

# Viele Talente in der kleinen Gemeinde

Weihnacht-Liebe-Lieder-Konzert in Leinach begeisterte die Zuhörer in der überfüllten Kirche



**Uraufführung:** Johanna Preuk präsentierte ihr selbst komponiertes Lied „Du“. Sie wurde dabei von Tobias Hofmann am Piano begleitet.



**Sorgte für textliche Besinnung:** Maria Wohlfahrt-Hofmann.

**LEINACH** (hä) Da staunten selbst die Leinacher, als die Jugend aus der kleinen Grabfeldgemeinde in der Kirche die zweite Auflage von „Weihnacht-Liebe-Lieder“ vorgetragen hatte. Auch diese Veranstaltung hatte für eine überfüllte Kirche gesorgt.

Leinach zählt gerade einmal 225 Einwohner. So wunderte es doch den ein oder anderen, dass so viele Kinder und Jugendliche mit den beiden Organisatoren Johanna Preuk und Tobias Hofmann ein kleines musikalisches Konzert boten – ein etwas anderes Weihnachtskonzert mit Rock & Pop-Songs, traditionellen und modernen Weihnachtsliedern. Das alles hat die Besucher restlos überzeugt, so dass der Kirchenraum mit reichlich Applaus gefüllt war am Ende des Konzerts.

### Kein Mucks zu hören

Gleich zu Beginn hatte es eine Uraufführung mit einem selbst komponierten Lied der Musikerin Johanna Preuk gegeben. „Du“ heißt der Song, der von Tobias Hofmann am Piano begleitet wurde. Bei diesem modernen Liebeslied war kein Mucks zu hören in der Kirche. Die Zuhörer waren begeistert und zollten lang anhaltenden Beifall. „Es ist schon klasse, was wir in Leinach für Talente haben“, erklärte ein Leinacher mit stolzer Brust und lautem Applaus.

Vor allem die modernen Stücke begeisterten die Zuhörer. Jazzig und mit viel Gefühl wurden die Lieder vorgetragen. 90 Minuten gefühlsbetonte Musik mit Liebesliedern und Weihnachtssongs von Sportfreunden Stiller, Mariah Carey oder Bob Geldofs neuer Song für den Kampf gegen Ebola, „Do they know it's Christmas“ auf deutsch oder Kinderlieder von Rolf Zuckowski – die Stücke waren bunt gemischt und hatten reichlich Weihnachtsgefühl intus.

### Besinnliche und lustige Texte

Untermalt und mitgetragen wurden die Lieder von textlichen Beiträgen über Advent, Weihnachten und gar manch lustige Anekdote aus der Vorweihnachtszeit, die von Maria Wohlfahrt-Hofmann vorgetragen wurden. Sie haben teils zum Schmunzeln, teils aber auch zum Nachdenken angeregt. Unterstützung bekamen die Akteure von einem kleinen Bläserensemble, das mit klassischen Stücken den Abend abrundete. Bei dieser Darbietung kamen dann auch die traditionellen Lieder zu Gehör.

Der Erlös der Veranstaltung fließt wie im Vorjahr auch einem guten Zweck innerhalb der Gemeinde zu, genauso wie nach dem Konzert der Verkauf von Getränken und Weihnachtsleckereien.



**Viele Talente aus den eigenen Reihen:** Die Sängerinnen und Musiker sowie die Zuhörer hatten ihren Spaß an dem Weihnacht-Liebe-Lieder-Konzert in Leinach. Die zweite Auflage der Veranstaltung in der Vorweihnachtszeit war wieder ein voller Erfolg.

FOTOS (3): THOMAS HÄLKER

## Grünes Licht für den Stall im Tierschutzhof

Jahresabschlussitzung der Gemeinde Großebstadt – Sanierungsobjekt Zehntscheune steht im kommenden Jahr an

**GROSSEIBSTADT** (regi) Nur zwei Punkte standen auf der Tagesordnung bei der Jahresabschlussitzung in Großebstadt: ein Bauantrag und Informationen des Bürgermeisters. Diskutiert wurde zunächst über den Antrag des „Lichtblick Pferd/Der Tierschutzhof e.V.“. Der Verein hatte eine Nutzungsänderung und den Bau eines Stalles gemeldet.

Aus einer ehemaligen Scheune wurde ein Stall, für diese Nutzungsänderung wurde mit der Zustimmung der Gemeinderäte der Weg zur Legalisierung freigemacht. Gleichzeitig wurde ein Bauantrag für einen Stall eingereicht, auch dafür gaben die Gemeinderäte „grünes Licht“. Antragstellerin Franziska Dorsch wurde aufgegeben, die Entsorgung von Gülle und Mist zu regeln. Der Bauantrag wurde ausnahmsweise in die Jahresabschlussitzung aufgenommen, weil sie vor der zurückliegenden Sitzung zu kurzfristig eingereicht worden war, um eine Prüfung vornehmen zu können.

Alle Mitarbeiter der Gemeinde waren eingeladen, am sich anschließenden Jahresrückblick und einem Imbiss teilzunehmen. Bürgermeister Emil Sebald blickte auf die Entscheidungen und Aktivitäten in der Gemeinde 2014 zurück. Die Kommunalwahl brachte neue Gemeinderäte, die sich inzwischen gut eingearbeitet haben. Verabschiedet wurden

den aus dem Gremium Karl Hübner, langjähriger zweiter Bürgermeister und seit 1990 im Gemeinderat, Hugo Neugebauer, der 36 Jahre lang dort tätig war, Michael Hesselbach nach zwölf Jahren und Bernhard Mauer nach sechs Jahren.

Das Förderprogramm der Grabfeld-Allianz wurde bisher von vier Bauherren genutzt, die Anwesen in der Ortsmitte gekauft haben. Die erste Antragstellerin war Annika Hesselbach in Kleineibstadt. Das Rechnungsergebnis für 2013 brachte einen Sollüberschuss von erfreulichen 231 506 Euro, die den Rücklagen zugeführt wurden. Der Schuldenstand von 159 685 Euro betrifft die Photovoltaik-Anlage. Der Haushaltsplan 2014 wurde aufgestellt und Bürgerversammlungen in Groß- und Kleineibstadt durchgeführt, bei denen einige Anregungen eingingen. Die Gehwege am Marienplatz wurden im Zuge der Ortskernverkabelung saniert, allerdings wurden die Arbeiten nicht korrekt beendet, weil die ausführende Firma Insolvenz angemeldet hatte und die Arbeiter plötzlich verschwanden. Die Kabel für eine Ladestation für Elektrofahrzeuge am Marienplatz sind verlegt, eine Station gibt es aber noch nicht. Sie wäre die Voraussetzung für ein Carsharing-System mit E-Autos, das Klaus Schmitt angeregt hat.

Die Erstellung einer Planung für ein Kernwegenetz wurde allianzweit in die Wege geleitet. Das Projekt wird grenzübergreifend durchgeführt, das bedeutet, dass die auf 3,50 Meter ausgebauten Wege nicht an den Gemarkungsgrenzen enden. Im Mai begannen die Bauarbeiten am Kindergarten Eibstadt zwecks Umbau und Erweiterung (Kinderkrippe), die Gesamtmaßnahme kostet nach Abzug der Zuschüsse ungefähr 118 500

Euro. Davon trägt die Kirchenstiftung Kleineibstadt ein Drittel und die Gemeinde zwei Drittel.

Aufregung gab es in diesem Jahr innerhalb der beiden Feuerwehren in Groß- und Kleineibstadt, wobei zunächst darüber beraten worden war, ob man angesichts der sehr unterschiedlichen Ausrüstungen der Wehren beide zusammenlegen sollte. Inzwischen wurde beschlossen, beide Wehren einzeln bestehen zu

lassen und entsprechende Aufrüstungen vorzunehmen. Großebstadt ist wesentlich besser ausgestattet.

Im Rahmen der Dorferneuerung Großebstadt wurden nach Absprache mit dem Amt für Ländliche Entwicklung die Zentscheune und der Kirchhügel als geeignete Sanierungsobjekte festgelegt. Eingerichtet wurde eine Mittagsverpflegung für Kindergarten und Schulkinderbetreuung, zu der auch Senioren eingeladen sind. Das werde inzwischen gut in Anspruch genommen, berichtete der Bürgermeister.

Der „Dauerbrenner“ Segelfluggelände konnte durch einen Kompromiss aus der Welt geschafft werden. Der An- und Abflugbereich wurde mehr nach Süden verlegt, sodass aus Sicherheitsgründen nur 740 Quadratmeter Wald weichen mussten.

Im kommenden Jahr stehen die Dorferneuerungsprojekte, der zweite Bauabschnitt der Kirchensanierung in Kleineibstadt, der Breitbandausbau, die Weiterführung der Waldflurbereinigung, der Gehweg Kreuzbergstraße und vieles mehr auf dem Plan. Der Bürgermeister bedankte sich bei allen, die sich für das Wohl der Gemeinde eingesetzt haben und den Gemeinderäten für die sehr gute Zusammenarbeit. Zweiter Bürgermeister Udo Rost bedankte sich bei Emil Sebald für dessen Engagement zugunsten der Gemeinde.



**Aufgabe im neuen Jahr:** Die Sanierung der Zentscheune gehört zu den Maßnahmen bei der Dorferneuerung.

FOTO: VOSSENKAUL

## Spende für die Bildungspartner



**SALZ** (hf) Eine, wie Bernhard Roth sagte, „großzügige Spende“ hat Florian Demling, Geschäftsführer vom gleichnamigen Farbenhaus in Salz, an die Bildungspartnerschaft Rhön-Grabfeld übergeben. Eine Spende anstelle von Kundengeschenken, erklärte Florian Demling. Ihm ist es wichtig Hilfsprojekte in Rhön-Grabfeld zu unterstützen. So kam in diesem Jahr die Bildungspartnerschaft in sein Blickfeld. „Hier wird Kindern geholfen, die schulische Probleme haben“, sagte Bernhard Roth, einer der Initiatoren der Partnerschaft. Immerhin wurden in den vergangenen vier Jahren an die 400 Kinder an insgesamt acht Schulen im Landkreis betreut.

FOTO: HANNIS FRIEDRICH

Frohe Weihnachten.

NUR ECHT VON PECHT.

Wir sagen **Danke**

für Ihr Vertrauen in unserer Haus und dafür, dass Sie unsere Veränderungen so positiv angenommen haben. Wir werden auch nächstes Jahr wieder alles dafür geben, dass Sie sich bei uns wohlfühlen.

Wir wünschen Ihnen fröhliche, erholsame Weihnachtstage und einen gesunden Start in das Jahr 2015!

Ihr Pecht Team

**PECHT**

DIE SHOPPINGWELT IN BAD NEUSTADT. SEIT 1872.

PECHT GmbH · 97616 Bad Neustadt/Saale · Siemensstraße 4 · Tel. 09771 993-0  
www.pecht.de · Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 09.30 - 19.00 Uhr · Sa. 09.30 - 18.00 Uhr

**Landmetzgerei Neugebauer**

97633 Großebstadt 09761/1620

97618 Wülfershausen 09762/930514



Weihnachtsangebot, gültig ab 22.12.14

<b>Käsesackenbraten</b> mit Kochschinken u. Käse kg 7,50	<b>gek. Hinterschinken</b> mager und saftig 100g 1,29
<b>Schweinelende</b> herzhaft gefüllt kg 10,90	<b>Metzgersalami</b> bekannte Qualität 100g 1,49
<b>Sauerbraten</b> mild eingelegt kg 8,90	<b>Braten-Aufschnitt</b> verschiedene Sorten 100g 1,15
<b>Für die Feiertage empfehlen wir zartes Milchkalbfleisch</b>	<b>Schinken-Eiersalat</b> mit feiner Schnittlauchnote 100g -,89

Allen Kunden - ein frohes Weihnachtsfest

Briefe versenden, schnell & günstig:

**Main Post Logistik**

Briefe. Schnell. Günstig.



0800 / 80 500 80 www.mainpostlogistik.de



**KLASSE!**

Jährlich 25.500 Schülerinnen und Schüler in 1.200 Klassen.

**MAIN POST**  
Gut zu wissen.